

Verleihung des Peter-Wust-Preises an Dr. Melanie Wolfers SDS

Am 1. Juli 2023 verlieh die Peter-Wust-Gesellschaft in Kooperation mit der Theologischen Fakultät Trier den Peter-Wust-Preis.



Die diesjährige Preisträgerin, Sr. Dr. Melanie Wolfers SDS, stammt aus Flensburg, studierte in Freiburg und München Theologie und Philosophie und promovierte in theologischer Ethik. Seit 2004 ist sie Mitglied der Gemeinschaft der Salvatorianerinnen in Österreich und veröffentlichte seitdem zahlreiche Bestseller. Die 30. Preisträgerin des Peter-Wust-Preises hielt einen Abend zuvor in St. Gangolf bereits einen Vortrag zu ihrem neuen Buch „Nimm der Ohnmacht ihre Macht – entdecke die Kraft, die in dir wohnt“.

In seiner Begrüßung würdigte Dr. Herman Josef Groß, Vorsitzender der Peter-Wust-Gesellschaft, das Engagement von Melanie Wolfers. Der Peter-Wust-Preis wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch ihr wissenschaftliches oder künstlerisches Schaffen oder durch ihr privates oder öffentliches Engagement, um die Verwirklichung des christlichen Selbst- und Weltverständnisses im Sinne des saarländischen Existenzphilosophen Peter Wusts verdient gemacht haben. Melanie Wolfers Bücher stellen einen wichtigen Versuch dar, mit Menschen aus dem säkularen Bereich ins Gespräch zu kommen und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung christlicher Werte.

PD Dr. Marc Röbel, Direktor der Katholischen Akademie Stapelfeld, setzte sich in seinem Festvortrag „Wege und Umwege zum Sinn – Philosophische ‚Seelsorge‘ bei Peter Wust“ mit der Aktualität des Philosophen auseinander. Dr. Röbel stellte die Frage „Wie können wir trösten ohne zu vertrösten?“ und plädierte für die Rezeption der Werke des aus Rissenthal stammenden Philosophen, um so eine „eigene existenzanalytische Sensibilität“ zu fördern. Er schloss mit dem Appell, Peter Wust auch heute noch zu lesen. Der ehemalige Trierer Dogmatikprofessor und Weggefährte von Melanie Wolfers, Bischof Dr. Manfred Scheuer (Linz) beschrieb sie als

Theologin und Buchautorin mit Mehrwert. Sie übersetzt in ihren Werken das Göttliche ins Menschliche.



Die sichtlich gerührte Preisträgerin bedankte sich bei allen Weggefährten und Freunden, der Familie und dem Auswahlkomitee für diese Ehrung. Prof. Dr. Walter Andreas Euler, Rektor der Theologischen Fakultät Trier, verwies auf die Wichtigkeit der Philosophie von Peter Wust und die bereichernde Wirkung der Kooperation der beiden Trägerinstitutionen. Zudem bedankte er sich bei allen Beteiligten. Abgerundet wurde das Programm durch die wunderbare und abwechslungsreiche musikalische Gestaltung eines Ensembles von Schülerinnen und Schülern des Peter-Wust-Gymnasiums Merzig unter der Leitung von Peter Hahn.

Bild unten: Prof. Dr. Carolin Neuber, Theologische Fakultät Trier

Bild oben: Wolfgang Raab, Trier

Text: Maren A. Baumann, Theologische Fakultät Trier